

Stadtteilzeitung

WULSDORF

Ausgabe Nr. 1, Juni 2018



Miteinander

Meinungen - Menschen - Maßnahmen

Liebe Wulsdorferinnen und Wulsdorfer,

seit nunmehr drei Jahren führt der Magistrat Bremerhaven mit den Projektpartnern vom Arbeitsförderungs-Zentrum und dem Förderwerk Bremerhaven sowie zahlreichen anderen Akteuren in Wulsdorf das Projekt „Die Mischung macht’s“ durch. Gemeinsam möchten wir die verschiedenen Herausforderungen im Stadtteil angehen und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stärken. Die vielfältigen Angebote reichen von Energiesparberatungen und der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen in einer Grün- oder Mosaikwerkstatt über Beratungen und Unterstützungen für Arbeitssuchende und Gewerbetreibende bis hin zu einem Sprach-Café und internationalen Frauen- und Männergruppen im Kulturladen Wulsdorf. Seit Beginn des Projekts im Jahre 2015 haben bereits zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner von den verschiedenen Maßnahmen profitiert.

Neben den bereits durchgeführten und anstehenden baulichen Veränderungen im Stadtteil sind so bereits jede Menge Aktivitäten entstanden. Gefördert werden diese im Rahmen des

Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“.

Die Zeitung, die Sie in den Händen halten, möchte Ihnen einen Einblick in die Arbeit und die vielfältigen Angebote im Stadtteil geben. Schauen Sie doch auch einmal in einem der

Standorte vorbei und nutzen Sie Ihre Chance, an einem aktiven Stadtteil mitzuwirken.

Ihre

Dr. Claudia Schilling
(Stadträtin)

Inhaltsverzeichnis:

Liebe Wulsdorferinnen und Wulsdorfer	2
Drei Fragen an ... Oberbürgermeister Melf Grantz.....	2
Pläne über 2018 hinaus.....	3
Mietergärten und vieles mehr.....	4
Neue Wulsdorfer Stadtmitte rückt näher.....	5
Eine echte „Chance für Wulsdorf“	6
Drei Fragen an ... Peter Clasen.....	6
Anzeigen	8 - 9
Jeder kann mitmachen.....	10
Drei Fragen an ... Claudia da Silva Rocha	10
Lernen und Zusammensein mit Spaß.....	11
Drei Fragen an ... Andreas Bullwinkel,	11
Drei Fragen an ... Künstlerin Sandra Jacobs.....	12
Wulsdorfer Splitter	13
Termine	14 - 15
Impressum	16

Drei Fragen an ...

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf besonders gut?

Die Stadtrandlage mit dem Grün der Rohrniederung direkt vor der Haustüre und der an vielen Stellen noch zu spürende dörfliche Charakter sind schöne Elemente des Stadtteils, in dem ich gerne lebe. Es gibt viele Bereiche, wo die Menschen noch aufeinander achten. Das halte ich für etwas ganz Besonderes.

Haben Sie einen Lieblingsort in Wulsdorf?

Eigentlich habe ich zwei Lieblingsorte in Wulsdorf. Das ist einmal die Dionysiuskirche am Jedutenberg, die für mich ein ganz wichtiger Ort der

Oberbürgermeister Melf Grantz

Begegnung ist. Und das Anthammsmoor, das ein schönes, sich mit den Jahreszeiten veränderndes Naherholungsgebiet ist, das zu genießen ich leider viel zu wenig Zeit habe.

Was müsste sich in Wulsdorf dringend ändern?

Wir benötigen in Wulsdorf eine neue Mitte, die nun mit dem integrierten Stadtentwicklungsvorhaben „Revitalisierung Stadtteilzentrum Wulsdorf“ durch Magistrat und Stadtverordnetenversammlung auf den Weg gebracht wurde. Dies, die Weiterentwicklung des Projekts „Soziale Stadt“ und die Entwicklung des ehemaligen



Foto: © Antje Schimanke, Pressestelle

Warringsgeländes werden dem Stadtteil Wulsdorf einen neuen Schub verleihen.

Pläne über 2018 hinaus

Gespräch mit Martina Tietjen,
Leiterin des Amts für kommunale Arbeitsmarktpolitik



DIE MISCHUNG MACHT'S

U. Müller: Beschreiben Sie bitte kurz das Projekt Wulsdorf Dreibergen.

M. Tietjen: Das Bremerhavener BIWAQ-Projekt versucht zweifach zu wirken und verbindet Qualifizierung und Grundausbildung von Langzeitarbeitslosen aus Wulsdorf Dreibergen mit einer Aufwertung des dortigen Wohnumfeldes. Für die Qualifizierung ist das Förderwerk mit der Grünwerkstatt, der Mosaikwerkstatt und dem Stromspar-Check zuständig, für die Beratung und Vermittlung das afz-Büro Chance Wulsdorf. Im Idealfall werden dort Arbeitssuchende aus dem Stadtteil mit Betrieben aus dem Stadtteil zusammengebracht.

U. Müller: Wie bewerten Sie den bisherigen Erfolg der Maßnahme?

M. Tietjen: Als sehr gut. Die Beratung und Vermittlung lief zu Beginn etwas schleppend und musste sich erst etablieren. Aber dann ging es sehr schnell, wurden die ersten Leute vermittelt, die Erfolge per Mundpropaganda weitergetragen. Salopp gesagt wird dem Chance Wulsdorf-Büro mittlerweile die Bude eingerannt. Die zahlenmäßigen Ziele der Maßnahme wurden hier schon Anfang 2017 erreicht, und beim Förderwerk sieht es ganz ähnlich aus.

U. Müller: Dazu kommen noch die Angebote der AWO im Kulturladen...

M. Tietjen: Richtig. Der Grundgedanke war, auch etwas Übergeordnetes anzubieten. Etwas aus dem Bereich elementare Bildung, das nicht nur der konkreten Zielgruppe, sondern allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils offen steht. Wir haben mit der Stadtteilkonferenz und Vertretern der Arbeitskreise überlegt, was da der Bedarf ist. Und angesichts der Flüchtlingskrise haben wir festgestellt, dass neben den aktiven ehrenamtlichen Netzwerken noch weitere Unterstützung notwendig ist. Die AWO hat sich auf die Ausschreibung beworben und setzt unsere Vorstellungen mit Sprach-Café, Frauen-Café und Eltern-Kind-Café sehr gut um.

U. Müller: Was war im bisherigen Verlauf die größte Schwierigkeit?

M. Tietjen: Der gescheiterte Umbau der Alten Fichteschule. Eigentlich war geplant, aus der Alten Fichteschule im Rahmen der BIWAQ-Maßnahme ein attraktives Quartierszentrum zu machen. Das im Vorfeld erarbeitete integrierte Entwicklungskonzept zeigte nämlich, dass eine Quartiersmitte für das Projektgebiet höchste Priorität hat. Wir wollten ein Zentrum, in dem alles

zusammenläuft, in dem Beratung, Förderung und Vermittlung angeboten werden. Die investiven Mittel, die wir als reines Beschäftigungsprogramm nicht haben, standen eigentlich schon bereit. Trotzdem hat der geplante Umbau leider nicht funktioniert.

U. Müller: Haben Sie mit dem Chance Wulsdorf-Büro in der Lindenallee einen guten Ersatz gefunden?

M. Tietjen: Ja, das haben wir. Da das alte Chance Wulsdorf-Büro überrannt wurde und die vorübergehende Unterbringung von Kursen im Kulturladen an Grenzen stößt, war uns klar, dass wir uns vergrößern müssen. Zunächst hatten wir ein Ladenlokal im Wulsdorf-Center im Blick, aber jetzt konzentrieren wir unsere Aktivitäten in der Lindenallee 2 und sind dort auch in Verhandlungen über weitere Angebote, etwa aus dem Gesundheitsbereich.

U. Müller: Bleibt der Ausblick...

M. Tietjen: Wir werden in Kooperation mit den Wohnungsgesellschaften und der Stadtteilkonferenz weitere kleinere Verschönerungsprojekte im Quartier umsetzen. Der neue Standort in der Lindenallee soll mit Leben und Angeboten gefüllt werden, die Netzwerke, die sich entwickelt haben, wollen wir stärken. Unser primäres Ziel bleibt es, möglichst viele Menschen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu bringen. Wir haben eine Interessenbekundung für die nächste Förderperiode abgegeben und ein positives Votum bekommen. Darauf sind wir sehr stolz, insbesondere weil von über 100 Kommunen nur 31 ausgewählt wurden. Wenn alles klappt, können wir unser Angebot in Wulsdorf auch über 2018 hinaus fortführen und natürlich weiterentwickeln.

Mietergärten und vieles mehr

Projektträger Förderwerk



Mietergärten Ringstraße 36-40 im August 2017
- Foto: Förderwerk

Für manche Vorhaben braucht man ein bisschen Zuversicht. „Das Frühjahr wird Impulse setzen“, war sich Manfred Klenner, Ansprechpartner für Mieter, bereits Ende Januar 2017 sicher. Ortstermin Ringstraße 36-40, an einem trübem Winternachmittag hielt sich die Lust auf eine Begehung der geplanten Mietergärten in Grenzen. „Zurzeit macht uns der Frost zu schaffen“, bestätigte Frank J. Tietjen, Leiter der Grünwerkstatt des Förderwerks. „Aber die Obstbäumchen sind eingepflanzt, die nährstoffreiche Erde ist vorbereitet. Als nächstes werden die öffentlich zugänglichen Beerenobststräucher und Blütenstauden folgen.“

„Wir fördern Zukunft“, heißt es beim Förderwerk Bremerhaven, das seit 1989 als Beschäftigungsträger zur

Integration von Langzeitarbeitslosen in der Seestadt tätig ist. Zu den Aufgabenbereichen gehören Garten- und Landschaftsbau, Holzbau in Kooperation mit Wohnungsgesellschaften und städtischen Ämtern sowie Siedlungspflege, im Rahmen des BIWAQ-Projekts ist das Förderwerk für die „Jobwerkstatt Drebergen“ verantwortlich. Und das gleich mit drei Teilgebieten: Energiesparberatung in Haushalten mit geringem Einkommen (Stromspar-Check), Aufwertung und Ausbau von öffentlichen Flächen (Grünwerkstatt) plus Gestaltung im Innen- und Außenbereich (Mosaikwerkstatt).

„Wir sind stolz auf das, was wir leisten können“, sagt Förderwerk-Geschäftsführer Günther Kerchner beim Rundgang auf dem Betriebsgelände in der Dieselstraße. Hier ist unter anderem die Mosaikwerkstatt untergebracht, in der kleine und große Werke entstehen, die später in öffentlichen Einrichtungen oder im öffentlichen Raum zu bewundern sind. Konzentrierte Arbeit in angenehmer Atmosphäre, das Förderwerk legt seinen Schwerpunkt auf niedrigschwellige Angebote für Langzeitarbeitslose und erreicht auf diese Weise die BIWAQ-Vorgaben. „Wir

müssen die Teilnehmer zuerst langsam wieder an geregelte Arbeitsabläufe heranführen“, so Kerchner, der Wert auf individuelle Begleitung und einen ganzheitlichen Ansatz legt.

Die Grünwerkstatt widmete sich unter dieser Prämisse bereits mehreren Aufgabenstellungen. Bei der Einfriedung des St. Nikolaus-Gemeindehauses an der Ecke Krummenacker und Lützowstraße wurden zum Beispiel zur Absicherung Hainbuchenhecken angepflanzt. Beim Nutzergarten Memeler Straße 6 ging es um das Anlegen, Bepflanzen und Pflegen einer terrassierten Fläche, bei der Verschönerung der WoGe-Wohnanlage Krummenacker wirkte auch die Mosaikwerkstatt mit. Bleiben die Mietergärten am Stäwog-Spiralenhaus Ringstraße 36-40, wo die Anwohner nicht zuletzt als Gärtner zueinander finden sollen. Die Voraussetzungen dazu wurden 2017 geschaffen, jetzt wird an Workshops zu Anbaumethoden oder an gemeinsame Ausflüge zu bekannten Gärten in der näheren Umgebung gedacht. „Die Nachfrage nach den Parzellen ist so groß, dass wir weitere vorbereiten können“, bestätigen die Verantwortlichen.

Für manche Vorhaben braucht man ein bisschen Zuversicht und einen langen Atem. Aber dann lohnen sie umso mehr!



Sommerfest in der Dieselstraße 5

Das Förderwerk ist in Bremerhaven seit 1989 als Beschäftigungsträger zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt tätig.

 **Förderwerk**
Wir fördern Zukunft

Neue Wulsdorfer Stadtmitte rückt näher

Stadtverordnetenversammlung bewilligt Gelder



Bald Vergangenheit: Briefkästen an der Weserstraße Höhe Wulsdorf-Center - Foto: U. Müller

„Kreisel hin oder her, wir sind jetzt endlich auf der Zielgeraden“, sagt Peter Clasen, Sprecher des Arbeitskreises „Stadtteilzentrum“ der Stadtteilkonferenz Wulsdorf. „Kompromisse sind nun mal notwendig, und in der Politik ja sowieso“, meint der Anwohner der Soddernstraße, der sich seit Jahren für die Weiterentwicklung von Handel und Dienstleistungen in der Stadtteilmitte engagiert.

„Revitalisierung des Stadtteilzentrums Wulsdorf“ – hinter der offiziellen



Vorwärts zur Revitalisierung des Stadtteilzentrums Wulsdorf – Foto: U. Müller

Überschrift steht ein Vorhaben, das die Kommunalpolitik schon lange beschäftigt. Im März letzten Jahres besuchte das Radio Bremen-Magazin „buten un binnen“ den Stadtteil, im Mai nahm sich ein „Heimatabend“ der Arbeitnehmerkammer den fehlenden Einkaufsmöglichkeiten an. Es folgten Gesprächsrunden in verschiedenen Besetzungen und eine Unterschriftensammlung, bei der sich 1250 Wulsdorfer Bürger für eine schnelle Umsetzung der Pläne rund um das Wulsdorf-Center aussprachen.

Bei so viel andauerndem Engagement konnte letztlich auch die Politik nicht länger nur streiten, Anfang Dezember 2017 hat der Bauausschuss mit einem einstimmigen Beschluss den Weg für die Umgestaltung der Wulsdorfer Mitte zwischen Heinrich-Kappelman-Straße und Weserstraße frei gemacht. „Uns war wichtig, dass es an der Weserstraße keinen Kreisel, sondern eine Lichtsignalanlage gibt“, betont Thorsten Raschen (CDU) und unterstreicht, dass es mit seiner Partei keinen Ankauf von Immobilien zur Schaffung neuer Einzelhandelsflächen aus öffentlichen Mitteln geben kann. „Wir haben abgewogen, uns verständigt und eine Lösung gefunden, mit der wir leben können“, fasst Sönke Allers (SPD) die intensiven Diskussionen zusammen.

An der Planung für die neue Wulsdorfer Mitte hat sich durch den Kompromiss der Koalitionsparteien eigentlich nicht viel geändert. Das noch zu bauende Nahversorgungszentrum mit Discounter und Drogeriemarkt soll über die Groden-, Kreuzacker- und Heinrich-Kappelman-Straße erschlossen werden. Zudem ist eine Stichstraße geplant, die in Höhe der Lindenallee von der Weserstraße auf den Kappelman-Platz führen soll. „Über diese Planstraße wird auch der spätere Lieferverkehr erfolgen“, erklärte Carolin Kountchev, Leiterin des Stadtplanungsamtes, im Dezember 2017 der Stadtteilkonferenz.

Abgerissen werden die Gebäude Weserstraße 74 bis 86 sowie das Haus Heinrich-Kappelman-Straße 13. An ihrer Stelle soll an der Straße eine zweigeschossige Ladenzeile entstehen, an die sich rückwärtig direkt der Lebensmittelmarkt anschließt. Damaliger Projektentwickler Rainer Gloy teilte der Stadtteilkonferenz mit, dass Lidl und Aldi über eine Ansiedlung verhandeln. Nachdem auch die Stadtverordnetenversammlung der Vorlage zugestimmt hat, können nun die Verträge abgeschlossen werden, die den Start der mit rund 3,9 Millionen Euro veranschlagten Revitalisierung der Wulsdorfer Stadtmitte im zweiten Halbjahr 2018 ermöglichen.

Zum Gesamtpaket „Revitalisierung des Stadtteilzentrums Wulsdorf“ gehört auch die geplante Öffnung der Grodenstraße zum Fischereihafen, die besonders für Fahrradfahrer eine neue Achse schaffen wird. Laut Stadtplanungsamt soll durch bauliche Maßnahmen verhindert werden, dass die Strecke von PKWs als Abkürzung oder generell von LKWs genutzt werden kann.

Drei Fragen an ...

Peter Clasen

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Man kann hier eigentlich gut wohnen und es gibt gerade auch im alten Kern von Wulsdorf einen geschlossenen Bereich, der eine besondere Ausstrahlung hat. Außerdem schätze ich sehr, dass mit der Rohrniederung in unmittelbarer Nähe ein schönes Stück Natur zu finden ist.

Haben Sie in Wulsdorf einen Lieblingsort?

Der müsste eigentlich das Zentrum rund um den Marktplatz sein. Aber dort braucht es noch mehr Aufenthaltsqualität, um wirklich zu überzeugen. Zum Glück wird ja daran gearbeitet.

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Ohne Einkaufsmöglichkeiten gibt es für die Wulsdorfer Mitte keine Zukunft. Die Revitalisierung ist ein überfälliger Schritt, und auch der Wochenmarkt und die soziale Komponente müssen gestärkt werden.

Eine echte „Chance für Wulsdorf“

Projektträger afz



Chance Wulsdorf in der Lindenallee - Foto: afz

Eine schwierige Aufgabe in zentraler Lage – das afz Beratungsbüro „Chance Wulsdorf“ ist ein wesentlicher Bestandteil des BIWAQ-Gesamtpakets. In der Weserstraße 85, schräg gegenüber dem Wulsdorf-Center, waren Carsten Popp und Martina Otten bis Anfang Mai 2018 für das Teilprojekt Beratung und Vermittlung zuständig.

„Direkt vor Ort und dicht an den Menschen“, lautet die Devise der afz-

Mitarbeiter*innen, die neben der passgenauen Arbeitsvermittlung auch die Stärkung der lokalen Wirtschaft auf ihre Fahnen geschrieben haben.

„Ein tolles Projekt“, bekräftigt Carsten Popp und verweist auf die Erfolgszahlen im Bereich Qualifizierung und Vermittlung. „Da haben wir die Zielsetzungen jetzt schon übertroffen“, berichtet der Diplom-Ökonom nicht ohne Stolz.

„Wir richten uns direkt an die Menschen im Quartier und orientieren uns an den konkreten Bedürfnissen“, so Martina Otten. „Etwa mit dem Bewerbungstraining“, nennt sie ein Beispiel und wird vom Klingeln der Eingangstür unterbrochen. „Ich bin grad vorbeigegangen und hab’ draußen gesehen, dass ein Schweißer gesucht wird“, sagt ein junger Mann und schaut sich im freundlich eingerichteten Büro um.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Chance für Wulsdorf



Carsten Popp während der Eröffnung - Foto: afz

„Chance Wulsdorf“, ein Gespräch wird sofort vereinbart. Kurz darauf klingelt es erneut, ist ein anderer Arbeitssuchender schon eine halbe Stunde vor dem verabredeten Termin erschienen und muss sich noch etwas gedulden.

Claudia da Silva Rocha fand ihre neue Anstellung ebenfalls mit Unterstützung des Beratungsbüros. Seit 25 Jahren lebt sie in Wulsdorf Dreibergen, 17 Jahre arbeitete sie in einem Supermarkt in der Georg-Seebeck-Straße und wurde nach dessen Schließung im Juni 2015 arbeitslos. Über das Jobcenter und das DLZ Grünhöfe kam sie zu „Chance Wulsdorf“ und fühlte sich dort sofort bestens aufgehoben. „Das Team ist super nett und ich wurde hier sehr gut beraten“, erzählt sie heute. „Wir haben uns erst

einmal an die Bewerbungsschreiben gemacht, denn da hat sich seit meiner Zeit doch einiges geändert.“

Ein weiteres Plus des Beratungsbüros ist die Nähe zu in Frage kommenden Firmen. „Ich hatte schon Unmengen von Bewerbungen losgeschickt, aber plötzlich klappte es“, freut sich Claudia da Silva Rocha noch immer. „Nach dem Vorstellungsgespräch wurde dann ein Probearbeitstag vereinbart. Gleich morgen oder meinetwegen auch direkt dableiben, mir war das ganz egal.“ Ein Neuanfang nach einem Jahr Arbeitslosigkeit, der zunächst vorläufige Vertrag wurde bereits mehrmals verlängert. „Ich bin glücklich und freue mich, dass es so etwas wie ‚Chance Wulsdorf‘ gibt.“

Zum Angebot des Büros gehören Bewerbungstraining und Veranstaltungen zur Schuldenfalle Kreditkarte oder zu Handy-Verträgen. Zudem wollen Carsten Popp und Martina Otten mit Seminaren wie „Social Media für Unternehmen“ auch die umliegenden Geschäftsleute erreichen. „Dieser Aspekt läuft noch nicht so gut“, räumen sie ein und werden versuchen, den Kontakt zu den Gewerbetreibenden

den zukünftig weiter zu intensivieren. „Die Mischung macht’s – Miteinander leben und arbeiten im Quartier“: Bei Schwierigkeiten aufgeben ist für das afz Beratungsbüro keine Option.

Das zeigte sich auch beim Umzug in die größeren Räume in der Lindenallee 2. „Plötzlich ging dann alles ganz schnell“, freut sich Carsten Popp, für den die Bewohner und Gewerbetreibenden im Quartier weiter die Zielgruppe bleiben. Eine Schnittstelle mit barrierefreiem Zugang: „Wir wollen einen Treffpunkt für das Projektgebiet entwickeln, eine Anlaufstelle für diverse Aktionen sein.“

Neben den laufenden Angeboten zu Qualifizierung und Weiterbildung ist dabei an Ausstellungen, eine Ideenwerkstatt und einen Bremerhavener Markt gedacht. „Wir sind außerdem mit dem TSV Wulsdorf und Akteuren aus dem Gesundheitsbereich im Gespräch“, so Carsten Popp. „Wir sind bei unserer Arbeit natürlich auf die Kommunikation mit den Menschen aus dem Quartier angewiesen. „Einfach mal bei uns reinschauen“, ist sein Tipp.

Chance Wulsdorf

Individuelle Beratung bei beruflicher (Neu-)Orientierung
Passgenaue Arbeits- und Ausbildungsplatzvermittlung
Bewerbungsunterstützung
Coachingangebote
Informationsveranstaltungen für Arbeitssuchende m/w
Beratung von Gewerbetreibenden
Informationsveranstaltungen für Gewerbetreibende zu Fördermöglichkeiten, Marketing, Personalbeschaffung und mehr

Das afz will die Arbeitsmarktsituation in Bremerhaven verbessern und unterstützt als Netzwerk Arbeitssuchende, Existenzgründer und Unternehmen auf dem Weg zu einem Arbeitsplatz, zu einer neuen Existenz oder zu mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Ansprechpartner/innen

Beratung und Vermittlung

Carsten Popp

Tel.: 0471.30 83 51-70

Mobil: 0173.97 55 165

carsten.popp@afznet.de

Martina Otten

Tel.: 0471.30 83 51-71

Mobil: 0173.79 003 14

martina.otten@afznet.de

Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.

afz 
DAS ARBEITSNETWORK



LINDBERG

DURCHBLICK
Weserstr. 90-94 • 27572 Bremerhaven
Telefon 0471/76960
www.durchblick-bremerhaven.de

Schuhreparatur & Schlüsseldienst
Stempel & Lederarbeiten & Gravuren & Batteriewechsel
und Lotto!
Schnell und schuhverlässlich!

Angelika Roßbach
Weserstraße 88
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471-71056



www.rubberbüx.de



WESERSTR. 47
27572 BREMERHAVEN

InteressenGemeinschaft
WULSDORF

Wir unterstützen Sie!

Chance Wulsdorf



- Berufliche Beratung und Orientierung
- Bewerbungsunterstützung, Arbeitsvermittlung
- Beratung von Betrieben zur Personalbeschaffung

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH (afz)
Lindenallee 2, 27572 Bremerhaven, Tel. 0471.30835170 /-71 www.afznet.de

Stadtteilbüro Wulsdorf
Gemeinsam sind wir stark
InteressenGemeinschaft Wulsdorf Stadtteilkonferenz Wulsdorf
Stadtteilbüro Wulsdorf im Wulsdorfcenter
Geöffnet freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr

Haus- & Industrieservice
Scheuering
Gerüstbau/Gerüstverleih
Arbeitsbühnen-Verleih
Baumarbeiten
Tel. 0471-9291053
Vieländer Weg 21
27572 Bremerhaven

DER URLAUB IN IHRER NÄHE!

Entdecken Sie los mit unseren ausgewählten Angeboten!

Ob spontaner Kurztrip oder Traumreise, Familienreise, Cluburlaub oder Kreuzfahrt, bei uns finden Sie immer das richtige Angebot oder einen Reiseexperten, der Ihr Traumziel persönlich kennt und Ihnen mit Insiderwissen zu einem unvergesslichen Urlaub verhelfen wird.



Ihr DER Reisebüro im Wulsdorf-Center

Weserstr. 90 - 94 · 27572 Bremerhaven
t: 0471-926863 · E-Mail: bremerhaven3@der.com
www.der.com/bremerhaven3



Nicht irgendein Urlaub. DER Urlaub.



Lührßen OHG
Immobilienmakler und Versicherungen

Lindenallee 11 - 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71 / 7 10 14
gaby.luehrssen@basler.de
www.buero-luehrssen.de



HOLGER
LATURNUS
HAARSTUDIO

Weserstraße 54 · Bremerhaven
☎ (0471) 7 15 33

PixelSchupser
Lasergravur Lauble Weserstr. 61
27572 Bremerhaven
www.PixelSchupser.com
Tel: +49 (0) 471 97 24 58 20
E-Mail: hjl@pixelschupser.com

Gerda's Blumen-Eck
InH: Gerda Mastrot

- Trauerfloristik
- Tischdekorationen
- Brautsträuße



Weserstraße 54 · 27572 Bremerhaven
Telefon: 04 71 - 300 1633

S BÄRBELS
stickerei Stick-Fabrik
Wir sticken ab 1 Teil
weniger können wir
Ihnen leider nicht
anbieten

Bärbels Stickerei
InH: Bärbel Lauble
Weserstr. 61
27572 Bremerhaven
Tel: +49 (0) 471 - 48 36 61 51 Fax: +49 (0) 471 - 48 36 6151

HAARKONZEPT
Britta Toben

Weserstraße 96a Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr
27572 Bremerhaven Sa. 8.00-13.00 Uhr

☎ 7 00 41 61
oder
☎ 96 90 00 31

Catherine
NAIL-COLLECTION

Art & Nails

- Verlängern
- Verschönern
- Verstärken
- Fußpflege

Tajana van Hülsen
Tel. 01 70 5 87 79 92

Neue Sommeruhren – frische Farben

BOCCIA
Goldschmiede
Nissen
Gegenüber dem Hauptbahnhof · 0471/21788
Weserstraße 72 · Wulsdorf · 0471/72579

Elektro
WIECHMANN
HERRMANN

Im Grund 9 · 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71 / 7 34 74 · Telefax 7 11 44

Alt- und Neubauintallation · Wartung und Instandsetzung von E-Anlagen
Durchführung des E-Checks

Fit in den Sommer ...

Unser Tipp!
KTM „Maranello Light“ Herren-Trekkingbike 28“
• Shimano 30-Gang
• Kettenschaltung
• Suntour NCX Federgabel
• extrem leichtes Modell
statt 1299,-
nur **999,-**

Große Auswahl an E-BIKES in unserer neuen AUSSTELLUNG!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch ...

Zuverlässig und leicht zu Fahren! =

Pegasus Solero E7 R Damenrad 28“ Pedelec
• Shimano 7-Gang mit Rücktrittbremse
• Magura Hydraulikbremsen
• Bosch-Antrieb 400 Wh
statt 2599,- nur **2299,-**

DER BASTLER
Weserstraße 91-93 · Bremerhaven · Tel. 7 56 97
www.der-bastler.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr · Samstag 9 bis 13 Uhr

Ambulante Krankenpflege
Schlodtmann

27572 Bremerhaven
Lindenallee 2
Tel.: 0471/9712141
Fax: 0471/9712142

27607 Geestland
Langener Straße 9D
Tel.: 04743/911170
Fax: 04743/911171

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Palliative Pflege

info@krankenpflege-schlodtmann.de
www.krankenpflege-schlodtmann.de

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

#smoke

Fachhandel für E-Zigaretten, Liquids, Shishas und Zubehör.

MATA LEON
InnoCigs
Steamer

Hashtag Smoke - Weserstr. 56 - 27572 Bremerhaven
www.hashtag-smoke.de info@hashtag-smoke.de

Die Pappmäuse
Inh. Sigrun Toben

- Schul- und Bürobedarf
- Bastelmaterial
- Dekorationen
- Geschenkverpackungen
- DHL-Paketshop

www.die-pappmaeuse.de
Weserstraße 96a · 27572 Bremerhaven · Telefon 0471/9218008

Natur Pur Reisen
Ihr langjähriger, erfahrener Reiseveranstalter, wenn es um qualitativ hochwertige Gruppenreisen geht!

Weserstr. 67 in 27572 Bremerhaven
Tel.: 76854
www.natur-pur-reisen.online

elips
DER FRISÖR

WULSDORF - WESERSTR. 85
TEL.: 0471-73540

JONNY VOIGT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

Wir sehen und Helfen.

Unsere Leistungen auf einem Blick:

- Öl- & Gasbrennwert
- Bäder & behindertengerechte Bäder
- Wartungsverträge für Öl- & Gasheizung
- Badsanierung
- Wartungsverträge für Solar- & Klimaanlage
- Altbausanierung
- Kesselreinigung
- Kanalreinigung
- Kesselaustausch
- Schornsteinbau
- Thermen austausch
- Kernbohrungen
- Bautrocknung

Büro: Weserstraße 62 · Ausstellung: Weserstraße 65
27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 80 22 44

Treffpunkt Wulsdorf
Vereinsgaststätte der TSV
Inh.: Nicole Lapinski

27572 Bremerhaven
Heinrich-Kappellmann-Straße 4
Telefon (04 71) 8 00 57 70

→ montags Ruhetag ←

XXL ESSEN UND TRINKEN

WESERSTR. 90-94
27572 BREMERHAVEN

Drei Fragen an ...

Claudia da Silva Rocha



Foto: da Silva Rocha

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Mir gefällt die Lage und natürlich die Straße, wo ich wohne. Die Nachbarn sind super, und es ist hier eigentlich sehr ruhig. Ja, es ist hier wirklich schön. Ich möchte hier gar nicht mehr wegziehen.

Haben Sie in Wulsdorf einen Lieblingsort?

Wir machen nach dem Essen gern einen Spaziergang in Richtung Schaufenster Fischereihafen. Drei-bergen ganz hoch, dann die Gärten lang und bis zum Schaufenster. Dort ist es wirklich toll, besonders beim Musiksommer.

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Die Einkaufsmöglichkeiten haben gefehlt. Aber mit dem Penny an der Ringstraße und dem geplanten Edeka geht das jetzt wohl in die richtige Richtung..



Das Logo „Wir Wulsdorfer“ wurde 1997 von Michael Schulte gestaltet

Jeder kann mitmachen

Zu Gast bei der

Stadtteilkonferenz Wulsdorf



Blick auf das Wulsdorf-Center mit dem Stadtteilbüro Weserstraße - Foto: U. Müller

Jeder ist willkommen, jeder kann mitmachen. Bei der Stadtteilkonferenz Wulsdorf sind die Teilnehmer so verschieden wie die Themen. Mal geht es in den Vorträgen und Diskussionen recht sperrig um „Gebietsverträgliche Nachverdichtung“, mal um federleicht fliegende Mosaikjungfern.

Treffpunkt Wulsdorper Seniorenhaus, nach der Begrüßung durch die Sprecher Timo Neumann und Andreas Bullwinkel waren die Besucher Anfang Oktober beim Tagesordnungspunkt „Anregungen und Anmerkungen aus dem Stadtteil“ gleich voll bei der Sache. Den einen störten die nicht ins alte Bild passenden Neubauten, den anderen die Ungeduldigen an der Grünannahmestelle Weißenstein. Einem dritten Teilnehmer war die Baustelle auf der Weserstraße ein Dorn im Auge: „Bisher verwehen nur die Markierungen im Wind, aber mehr passiert hier einfach nicht.“

Sechs Stadtteilkonferenzen gibt es zurzeit in Bremerhaven, in Grünhöfe,

Leherheide und Wulsdorf kommen sie bereits seit Anfang der 90er Jahre zusammen. In Wulsdorf ist das erklärte Ziel, das Umfeld, die Strukturen und das Miteinander positiv zu stärken und den Stadtteil lebenswert zu gestalten. Im Sinne dieses Ziels können die Teilnehmer ihre Wünsche vortragen, Argumente und Meinungen austauschen und bündeln. Die Konferenz beschließt, ob und in welcher Form und welchem Umfang dem jeweiligen Anliegen entsprochen wird.

Das Miteinander steht dabei im Vordergrund, die in der Regel für zwei Jahre von der Konferenz gewählten Sprecherteams laden zu den Treffen ein. Teilnehmen können alle Einwohner der jeweiligen Stadtteile, aber auch Menschen, die dort arbeiten oder Vertreter einer dortigen Firma, eines Vereins oder einer sonstigen Institution sind. Der Magistrat sieht in den Versammlungen eine geeignete Plattform zum Dialog zwischen Einwohnern, Kommunalpolitik und Verwaltung. Im März 1993 wurde erstmals über

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Stadtteilkonferenz eine finanzielle Unterstützung beraten, in den Folgejahren kamen Beschlüsse über anlassbezogene Beteiligungen der Stadtteilkonferenzen hinzu.

Im Wulsdorper Seniorenhaus folgten nach den engagierten „Anregungen und Anmerkungen“ die Berichte aus den verschiedenen Arbeitskreisen der Konferenz. Im Mittelpunkt standen dabei Peter Clasens Auskünfte über den Entwicklungsstand des Stadtteilzentrums Wulsdorf. Weitere Arbeitskreise sind der AK Wulsdorf-Nord (Sprecher: Jochen Hertrampf), der AK Kinder und Jugendliche (Sprecher: Andreas Bullwinkel) sowie der AK Willkommen in Wulsdorf (Sprecher: Peter Sczesny). Vertreten ist die Konferenz zudem im Deichbeirat und Marktbeirat, im Lenkungsausschuss Einzelhandelskonzept und im Projektbeirat Verkehrsentwicklungsplan.

Bei der Versammlung im Oktober musste das geplante Referat zur Windkraftanlage am ehemaligen Flugplatz Luneort entfallen, stattdessen stellten Martina Wernick, Mitarbeiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, und der Biologe Oliver Brockmann das Landschaftsschutzgebiet Rohrniederung im Wulsdorfer Süden vor. Die Zuhörer erfuhren, dass der Japanische Staudenknocherich zum Problem wird, der Kleine Klappertopf und die Krebschere dagegen höchst willkommen sind. Am Ende wurde angeregt, zur nächsten Stadtteilkonferenz Vertreter der Parteien und des Stadtplanungsamtes einzuladen, um aus erster Hand Auskunft über Fortschritte in Sachen „Wulsdorf-Center“ zu bekommen.

Bei den folgenden Stadtteilkonferenzen waren die Suche nach neuen Sprechern, die Vorstellung der Windkraftanlage am ehemaligen Flugplatz

Luneort, der geplante Radweg in den Hafen und das Problem mit dem Grundwasser die Themen. Unter www.wir-wulsdorfer.de findet man aktuelle Termine und Protokolle der Stadtteilkonferenz, die freitags zwischen 13 und 15 Uhr im Stadtteilbüro Weserstraße 90 eine regelmäßige Sprechzeit eingerichtet hat und sich über interessierte Besucher freut.

Rohrniederung

Das Landschaftsschutzgebiet „Rohrniederung“ gehört zum Naturraum Wesermünder Geest und liegt im Süden Bremerhaven. Es ist der Rest einer offenen, noch unverbauten Niederungslandschaft. Das Gebiet ist 137 Hektar groß und seit Februar 2006 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Im nördlichen Bereich schlängelt sich die namensgebende Rohr durch große feuchte Grünlandflächen.

Drei Fragen an ...

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Ich bin im Stadtteil Wulsdorf geboren und aufgewachsen. An Wulsdorf gefällt mir besonders, dass es an vielen Stellen eine Naturnähe und so schöne Siedlungsstrukturen gibt.

Andreas Bullwinkel,

ehemaliger Sprecher der Stadtteilkonferenz

Haben Sie in Wulsdorf einen Lieblingsort?

Meine Lieblingsorte in Wulsdorf sind in erster Linie mein Heim und Garten und dann der Sportplatz der TSV Wulsdorf.

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Wir brauchen in Wulsdorf eine bessere Lebensmittelversorgung und bezahlbaren Wohnraum für junge Familien. Und bessere Aufenthaltsbereiche für Jugendliche.

Lernen und Zusammensein mit Spaß

Projektmaßnahmen von der AWO

„Der, die, das“, manchmal hilft nur das Auswendiglernen. „Der Ritter, die Prinzessin, das Pferd“, wiederholen die Teilnehmer des Sprach-Cafés im Kulturladen Wulsdorf. Am runden Tisch geht es hier um Grundlagen und erste Begegnungen. „Das Angebot ist freiwillig und soll Spaß machen“, unterstreicht AWO-Mitarbeiterin Marikje Lissau, die das BIWAQ-Projekt unter dem Motto „Gemeinsam in Wulsdorf“ bis vor kurzem betreut hat.

„Das Sprach-Café ist ein Selbstläufer“, fährt Lissau hörbar begeistert fort. „Alle wollen Deutsch lernen, das funktioniert wirklich super.“ Und so sitzen an diesem Dienstag um kurz nach neun Uhr Menschen aus ganz verschiedenen Ländern zusammen und tragen sich in die Anwesenheitsliste ein. Malika kommt ein paar Minuten später dazu, findet zwischen zwei anderen Frauen ihren Platz. „Geht's dir gut?“, fragt Marikje Lissau, und die Tschetschenin erklärt mit Worten und

Gesten den Grund für die Verspätung: „Meine kleine Tochter, Zähne.“

Kurz darauf kann die Vorstellungsrunde beginnen: „Ich heiße Valentina und komme aus Albanien. Ich wohne in Bremerhaven, Memeler Straße.“ Das Alter, die Zahl der Kinder, die bisherige Dauer des Aufenthalts in Deutschland – versammelt sind an diesem Morgen Teilnehmer aus Tschetschenien und Albanien, aus Lettland und Ägypten,

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Afghanistan und Inguschetien. „Es gibt natürlich viel Fluktuation, und manchmal ist es gar nicht leicht, einen gemeinsamen Level zu finden“, berichtet Marikje Lissau. „Ich möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. Mein Anspruch ist, dass sich hier alle trauen, etwas zu sagen.“

„Das Flugzeug, die Eisenbahn, der Bagger“ – im vormittäglichen Sprach-Café werden montags, dienstags und freitags mit Hilfe von Bildkarten erste Wörter gelernt, kleine Sprechsituationen nachgestellt und einfache Sätze eingeübt. Die Kinder der Teilnehmer sind währenddessen bei AWO-Betreuerin Julie Missonsa in besten Händen, und auch das anschließende Kaffeetrinken mit Unterhaltung ist bei allen sehr beliebt. „Es wird dabei viel von der Heimat erzählt“, weiß Marikje Lissau. „Die Leute sind zumeist sehr offen.“

Grundsätzlich richten sich die Vormittagsangebote im Kulturladen

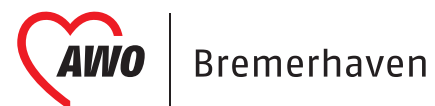
Wulsdorf an alle, die hier leben, kann jeder vorbeikommen und mitmachen. Neben dem Sprachcafé lädt die AWO im Rahmen des BIWAQ-Projekts mittwochs zu einer Frauengruppe, in der sich mittlerweile ein fester Stamm gebildet hat. „Kaffeetrinken, Stricken und Klönen“, beschreibt Marikje Lissau die Aktivitäten und ist froh über den entstandenen Zusammenhalt. „Das dauert, das kriegt man nicht geschenkt“, bekräftigt sie. „Das ist das Ergebnis harter Arbeit.“

Umso mehr erstaunt die AWO-Mitarbeiterin, dass es ausgerechnet mit ihrem Lieblingsprojekt, dem Eltern-Kind-Café am Freitag, noch nicht so richtig klappt. „Die Kinder können hier miteinander spielen, die Eltern mal in Ruhe miteinander reden. Alles ganz entspannt und locker“, skizziert sie den Ansatz, der in vielen anderen Städten ein Erfolg ist. „Woran es hakt, ist mir ein Rätsel“, so Marikje Lissau, die im Kulturladen auch ein-

Blicke in das Sprach-Café – Fotos: AWO malige Aktionen wie Pizzabacken oder weihnachtliches Basteln auf die Beine stellt und selbstverständlich in Sachen Eltern-Kind-Café am Ball bleiben wird. „Gemeinsam in Wulsdorf“ – Lernen mit Spaß!

Und seit dem 1. Mai 2018 mit Diana Jaftali, die gerade die Leitung der Maßnahmen von Marikje Lissau übernommen hat.

Kontakt Diana Jaftali:
Tel.: 0174 - 9924872
diana.jaftali@awo-bremerhaven.de



Kulturladen Wulsdorf

Im Kulturladen Wulsdorf treffen sich unter anderem Trommel- und Theatergruppen, gibt es verschiedene Projekte und ein regelmäßiges Kinderprogramm mit Schulaufgabenbetreuung und gemeinsamen Aktivitäten.

AWO

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein dezentral in Ortsvereinen organisierter deutscher Wohlfahrtsverband mit rund 145.000 hauptamtlichen Mitarbeitern. Die Hauptaufgabe der AWO ist es, sozial schlechter gestellte Menschen zu unterstützen.

Drei Fragen an ...

Was gefällt Ihnen an Wulsdorf?

Das „Dörfliche“.

Haben Sie in Wulsdorf einen Lieblingsort?

Ja, das Ahnthammsmoor. Soviel Natur vor der Haustür ist schon klasse.

Künstlerin Sandra Jacobs, edition Schwarzarbeit

Was müsste in Wulsdorf anders werden?

Die Weserstraße! Es wäre schön, wenn es hier wieder ein paar mehr Geschäfte geben würde. Und noch wichtiger: Menschen, die das Angebot auch nutzen...

WULSDORFER SPLITTER



Spiralenhaus an der Ringstraße
– Foto: U. Müller

Das Wulsdorfer Spiralenhaus bleibt überregional ein Gesprächsthema. Zuletzt besuchte eine Delegation des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (vdw) die Ringstraße. Die Fachleute, die zu ihrer Jahresabschlussitzung nach Bremerhaven gekommen waren, zeigten sich von den Sanierungsmaßnahmen am Haus sehr beeindruckt.



Aus Sicherheitsgründen gesperrt:
Wulsdorfer Wasserwerkswald – Foto: U.Müller

Ein Hoffnungsschimmer für die vom Grundwasser geplagten Bewohner des Wulsdorfer Südens: Anfang Mai fanden am Moorhöfe-Graben die ersten Probebohrungen statt. Rund 50 betroffene Anwohner verfolgten die Arbeiten, die prüfen sollen, ob die Probleme mit einer Drainageanlage entlang des Grabens in den Griff zu bekommen sind. Die Ergebnisse der Bohrungen sollen bei der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses präsentiert werden.



Baustelle Warringsgelände - Foto: U. Müller

Während der Umbau der Wulsdorfer Ortsmitte nach wie vor in der Planungsphase steckt, wird auf dem ehemaligen Warringsgelände bereits kräftig gearbeitet. Neben der Baustelle für den neuen Edeka-Markt soll dort gleich noch eine weitere entstehen, denn ein Investor plant den Neubau von zunächst drei Stadtvillen mit Zwei- bis Vierzimmerwohnungen zwischen 55 und 120 Quadratmetern. Mit der Fertigstellung ist bis Ende 2019 zu rechnen, weitere Gebäude sollen folgen und die Attraktivität des Stadtteils weiter steigern.



Rohniederung
- Foto: Umweltschutzamt Bremerhaven

„Die Dünensandkäfer haben gerade ihre Hauptschlupfzeit“, erklärte Oliver Brockmann der kleinen Gruppe, die sich im April trotz miesen Wetters zu einer Exkursion ins Schutzgebiet Rohniederung zusammengefunden hatte. Gemeinsam mit dem Biologen wurde das Gebiet erkundet, das neben dem Flüsschen Rohr vor allem feuchte Wiesen umfasst, die von Gräben durchzogen sind. Flora und Fauna im Einklang, seltene Libellen und Krebscheren, die zur Eiablage benötigt werden – wer Glück hat, kann hier sogar dem Eisvogel begegnen, für den spezielle Brutröhren angelegt wurden. Die Rohniederung ist ein Biotop, das selbst im Nieselregen einen starken Reiz hat.



Windkraftanlage Luneort - Foto: BIS

Wussten Sie eigentlich, dass die größte Windkraftanlage der Welt auf dem ehemaligen Flughafen Luneort steht? Der Prototyp Adwen AD 8-180 wiegt 777 Tonnen, ist 115 Meter hoch und mit Rotorblättern von 88 Metern Länge bestückt. „Es ist die größte rotierende Maschine, die die Menschheit bislang gebaut hat“, so IWES-Institutsleiter Prof. Dr.-Ing. Andreas Reuter.

TERMINE

Datum	Uhrzeit	Titel	Ort	Zielgruppe	Veranstalter
Juni 2018					
17.06.18	12 - 18 Uhr	Ein schöner Tag an der „Villa“	Vieländer Weg 166	Erwachsene, Familien mit Kindern	Die „Villa“, Familienzentrum und Umweltbildungszentrum
26.06.18	16:30 - 18:30 Uhr	Offene Werkgruppe für Erwachsene (auch am 21.08., 04.09., 18.09., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.)	Heidacker 13	Erwachsene	Kulturladen Wulsdorf
27.06.18	17:30 - 19 Uhr	Die „Fotobastlerei“ - Offene Fotogruppe für Erwachsene (auch am 08.08., 22.08., 05.09., 19.09., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.)	Heidacker 13	Erwachsene	Kulturladen Wulsdorf
Juli 2018					
06.07.18	ab 8 Uhr	Tarmstedter Ausstellung	Busfahrt ab Kappelmann-Platz in Wulsdorf	alle, max. 16 Personen (Anmeldungen unter fkfaber@kabelmail.de oder: 0471 - 75282)	Bürgergemeinschaft Wulsdorf 65 e.V.
06.07.18	15 - 17 Uhr	Sommerfest auf dem Wulsdorfer Marktplatz	Wulsdorfer Marktplatz Ecke Sandfahrel/Ringstraße	alle	Akteure im Quartier
August 2018					
10.08.18	nach Absprache	Herzsportgruppe	Turnhalle der Altwulsdorfer Schule	Erwachsene, (Infos und Anmeldung unter: 0471 - 78140)	TSV Wulsdorf von 1861 e.V.
17.08.18	14 - 17 Uhr	Offene Flohmärkte für die ganze Familie	Heidacker 13	Familien	Kulturladen Wulsdorf
18.08.18 19.08.18	ganztags	Sommerfest des TSV Wulsdorf	Heinrich-Kappelmann-Str. 4	alle	TSV Wulsdorf von 1861 e.V.
31.08.18	15 - 18 Uhr	Sommerfest für den Wulsdorfer Norden mit Kulturprogramm im und um das Zirkuszelt	Heidacker 13	Alle	BIWAQ und das Kulturbüro Bremerhaven

TERMINE

Datum	Uhrzeit	Titel	Ort	Zielgruppe	Veranstalter
September 2018					
06.09.18	17 - ca. 20 Uhr	Vogelkundliche Radtour „Naturschutzgebiet Luneplate“	Ecke Am Luneort und Am Seedeich	Alle	BUND Regionalverband Unterweser e.V.
22.09.18	14 Uhr	Führung „Wasseranalysen und Naturbeobachtungen in der Rohrniederung“	Parkplatz Kleingartenanlage Wulsdorf, Lindenallee	Alle	BUND Regionalverband Unterweser e.V.
November 2018					
24.11.18 25.11.18	11 - 17 Uhr 11 - 16 Uhr	Winter-Wunder- Weihnachtszauber	Vieländer Weg 166	Erwachsene, Familien mit Kindern	Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum
Dezember 2018					
21.12.18	16 - 18 Uhr	Wintersonnenwende	Vieländer Weg 166	Erwachsene, Familien mit Kindern	Die „Villa“ - Familienzentrum und Umweltbildungszentrum
Regelmäßig					
regelmäßig	Halb-, ganztags oder Abends	Integrationskurse (auch Spezialkurse zur Alphabetisierung, sowie Frauen-, Eltern- oder Jugendkurse)	Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven (6. Etage , Zi. 612)	Zugewanderte ohne ausreichende Sprachkenntnisse, (Anmeldung vor Ort oder telefonisch: 0471 - 95845518)	Pädagogisches Zentrum e.V.
regelmäßig	8:30 - 12:45 Uhr	Berufssprachkurse (Zielniveaustufe B2 und C1)	Elbinger Platz 1, 27570 Bremerhaven (6. Etage , Zi. 612)	Zugewanderte, die den Integrationskurs beendet haben bzw. über das B1- oder B2-Niveau verfügen, (Anmeldung vor Ort oder telefonisch: 0471 - 95845518)	Pädagogisches Zentrum e.V.

Diese und weitere Termine finden Sie auch im Internet auf den folgenden Seiten:

www.wir-wulsdorfer.de/veranstaltungen

www.afz-dievilla.de

www.buergergemeinschaft-wulsdorf.de/termine.htm

www.paedz.de

www.tsv-wulsdorf.com

www.afznet.de

www.kulturbuero-bremerhaven.de/orte/kulturladen-wulsdorf/

Impressum

1. Jahrgang, Ausgabe 1/2018, Juni 2018

Herausgeber: Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, Magistrat der Stadt Bremerhaven

Redaktion/Text: Ulrich Müller

Satz/Layout: Medienwerkstatt Lehe, ein Projekt von faden e.V.

Druck: cewe-print.de

Auflage: 5000 Exemplare

Kontakt:

Dr. Norbert Petzold

Projektleiter „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“
Magistrat der Stadt Bremerhaven, Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, 27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 - 590 2947

E-Mail: norbert.petzold@magistrat.bremerhaven.de
Homepage: <http://www.bremerhaven.de>

Das Projekt „Die Mischung macht's – Miteinander leben und arbeiten im Quartier. Entwicklung durch Beschäftigung, Qualifizierung und Integration in Bremerhaven-Dreißbergen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.